

Montage- und Wartungsanleitung

Isolierte Filterbox Iso-Fibo-300

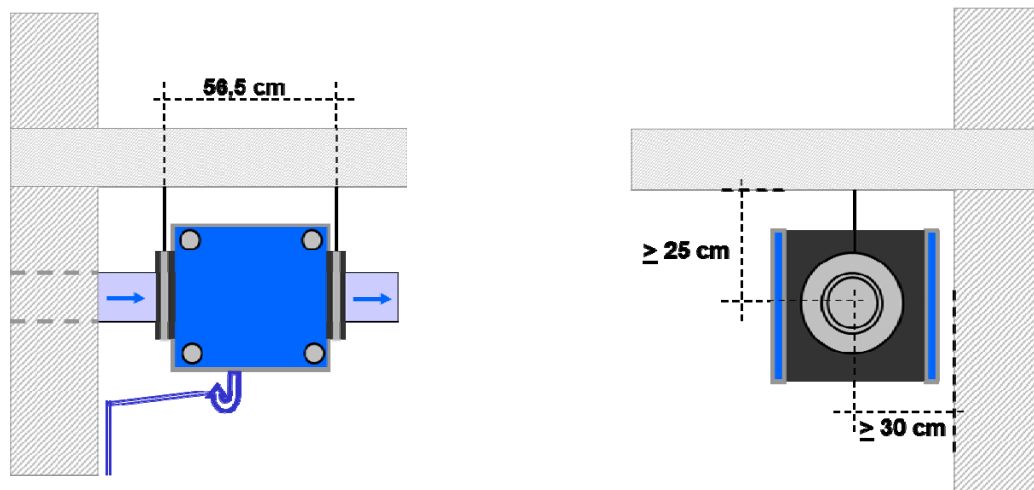
Wichtig: Der aus der Filterbox herausragende **Regen- bzw. Schmelzwasserablauf ist empfindlich**. Um eine Beschädigung zu vermeiden, sollte die Filterbox erst dann aus dem Karton genommen werden, wenn die Aufhängung fertig vorbereitet ist. Stellen Sie sie nach der Entnahme aus dem Karton **nicht mit dem Regenwasserablauf nach unten auf den Boden**, sondern legen sie immer auf eine andere Seite.

Montagevoraussetzungen

Die ein- und ausgehenden Luftleitungen müssen mit ihrem Rohrmittelpunkt **mindestens 25 cm unterhalb der Decke** und **mindestens 30 cm von der nächsten Wand entfernt** verlaufen. Ein Abstand zur Decke ist nicht nötig. Das mitgelieferte Montagezubehör eignet sich für Abhängungen von min. 30 cm und max. 70 cm unter der Decke, bezogen auf den Mittelpunkt der Luftleitung.

Die Filterbox sollte **deckenparallel** montiert werden, wenn auf einen sicheren Ablauf von mit der Außenluft angesaugtem Regenwasser oder Schneesmelzwasser durch den Wasserablauf im Gebäudeboden Wert gelegt wird. Wird auf diesen Wasserablauf keinen Wert gelegt, kann die Filterbox auch mit aufwärts oder abwärts führendem Luftstrom eingebaut werden; in diesem Fall muss der Regenwasserablauf verschlossen werden um über ihn keine Nebenluft anzusaugen.

Die Filterbox ist nicht für direkte Bewitterung durch Sonne, Regen oder Schnee geeignet, sondern für Einbau in einer Garage, einem Schuppen oder innerhalb des Hauses in Keller, Dachboden oder Technikraum vorgesehen.



Befestigung der Filterbox an der Decke

Achtung: Filterbox nicht in verkehrter Luftrichtung einbauen. Die Seite mit der Regenwasserwanne und dem Regenwasserablauf muss auf der Außenluftseite des Filters liegen. Die Montage der Filterbox erfolgt durch **Aufhängung an der Decke** mit zwei M8-Gewindestangen wie folgt: Zunächst wird mit Bleistift an der Decke die Mittellinie der geplanten Luftleitung markiert. Dann werden auf dieser Linie die Bohrpunkte für die Dübel markiert.

Der lufteingangsseitige Bohrpunkt liegt

- bei Anschluss an Luftrohre mit 18 cm Außendurchmesser (z.B. Polystyrol-Rohre) oberhalb des PS-Rohres 1 cm vor dessen Rohrende, da 18 cm starke Rohre 3 cm tief in die Filterbox eingeschoben werden.
- bei Anschluss an Luftrohre mit 16 cm Außendurchmesser (z.B. DN 160 Blechwickelfalzrohr) oberhalb des Rohres 4,5 cm vor dem Rohrende, da 16 cm starke Rohre 5-6 cm tief in die Filterbox eingeschoben werden.

Der luftausgangsseitige Bohrpunkt ist vom lufteingangsseitigen 56,5 cm entfernt.

Sind die beiden Bohrpunkte markiert, werden die Bohrlöcher mit 10 mm Durchmesser ca. 6 cm tief eingebohrt, die mitgelieferten Dübel eingeschlagen, die mitgelieferten Stockschrauben in die Dübel eingedreht und die mitgelieferten Langmuttern auf die Stockschrauben aufgeschraubt. In die Unterenden der Langmuttern werden die vorher passend abgelängten M8-Gewindestangen etwa 20 mm tief eingedreht. Zuletzt werden die Tauscher an die herabhängenden Gewindestangen montiert, wozu die Gewindestangen wieder etwas aus den Langmutter herausgedreht werden. Nach der Montage ist zu prüfen, dass alle Verschraubungsenden tief genug ins jeweilige Gegenstück eingedreht sind.

Anschluss der Luftleitungen

Die ein- und ausgangsseitigen Stutzen der Filterbox sind für das Einstecken von Rohren in zwei verschiedenen möglichen Durchmessern (DN 160 Blechwickelfalzrohr und 180 mm PS-Rohr) vorbereitet. Bei Verwendung von Blechwickelfalzrohren empfehlen wir, nicht das Rohr direkt einzustecken, sondern einen Nippel mit äußerer Gummidichtung (z.B. Lindab-Safe NPU 160) oder ein Übergangsformstück mit solcher äußerer Gummidichtung einzuschieben. Diese Anschlusssteile ermöglichen einen leichten Einbau und schließen sehr dicht.



Anschluss des Regenwasserablaufs

Wenn zu befürchten ist, dass mit der Außenluft Regen oder Flugschnee eingesaugt werden, kann der Wasserablauf an der Unterseite des Gehäuses aktiviert werden. Hierfür sind der Filterbox ein 45°-Bogen und eine Überwurfmutter aus weißem PP beigefügt. Diese sind an den eingeschraubten PP-Gewindestutzen anzuschließen. Der 45°-Bogen ist ein Multiadapter für 2 mögliche Schlauchdurchmesser oder 1/2"-Gewindeabgang. Abgehende Schläuche sollten am Kondensatstutzen nicht zerran, da dieser in das EPP-Gehäuse nur eingeschraubt ist.

Im 45°Bogen ist im Auslieferungszustand ein blauer Stopfen eingesteckt. Wenn der Ablauf genutzt werden soll, muss der Stopfen entnommen werden. Wenn der Ablauf nicht genutzt werden soll, muss der blaue Stopfen eingesteckt bleiben.

Die abgehende Wasserablaufleitung muss einen sicheren Geruchsverschluss haben, da die Lüftungsanlage im Bereich der Filterbox Unterdruck hat und über den Wasserablauf keinen Kanalgeruch einsaugen soll. Der Geruchsverschluss sollte austrocknungssicher sein, da auch längere Betriebszeiten ohne Wasseranfall vorkommen können und ein normaler U-Syphon dann austrocknen kann. Am besten geeignet sind Kugelsyphone, deren Kugel bei Trockenheit durch ihr Eigengewicht am Auflager dichtet und bei Wasseranfall kurzzeitig aufschwimmt und den Abfluss freigibt. Bei Verwendung von wassergefüllten U-Syphonen muss deren Wasserstand regelmäßig geprüft und aufgefüllt werden.

Filterwechsel

Zum Filterwechsel ist die Seitenwand zu öffnen und der Filter seitlich herauszuziehen. Ersatzfilter sind beim Filterbox-Hersteller (www.sole-ewt.de) erhältlich. Der Originalfilter hat die Größe 393*495*48 mm und die Filterqualität F7. Alternativ ist auch Filterqualitäten F8 lieferbar. Verwenden Sie keinesfalls Filter in etwas kleinerer Größe, sonst verbleiben am Rand offene Fugen, durch die die Filterwirkung ganz erheblich verringert wird.

Beim Wiederverschluss des Seitendeckels dessen Schrauben nicht mit Gewalt anziehen, sondern den Deckel nur von Hand fest andrücken und Schrauben nur solange anziehen, bis sie diese Position halten.